

## **1. Datenfeld**

Das Feld 1500 enthält Code-Angaben für die Sprache(n) der vorliegenden Veröffentlichung sowie bei Übersetzungen für die Sprache(n) des Originals.

Der Sprachencode wird seit März 2007 in allen neu anzulegenden Katalogisaten angegeben, auch wenn die Sprache nur Deutsch ist.

Einbezogen in die Sprachencodierung werden alle Arten von Veröffentlichungen und Publikationsmedien (z.B. auch Bildbände, Kunstbände, Karten, Videos, Kassetten, elektronische Publikationen, Medienkombinationen etc.) sowie alle Katalogisate, die DNB herstellt, unabhängig davon ob sie eine Bibliografieanzeige erhalten oder nicht.

Die Erfassung des Sprachencodes erfolgt in den Satzarten \*a, \*f und \*F. Bei der Bearbeitung von fortlaufenden Sammelwerken in den Satzarten \*dvz und \*bvz ist die Angabe der Sprachencodes ebenfalls obligatorisch.

*Anm.:*

*Vor März 2007 wurden Sprachencodes nur teilweise vergeben:*

*In allen DNB-Katalogisaten wurde der Sprachencode vom 1. Dezember 1995 bis Februar 2007 nur angegeben, wenn die Sprache der Veröffentlichung nicht Deutsch war und keine Übersetzung ins Deutsche vorlag.*

*Bei fremdsprachigen Germanica und Übersetzungen deutschsprachiger Werke wurden Sprachencodes ab 1992 erfasst, bis Oktober 2010 in allen Satzarten.*

Die folgenden Ausführungen in den Punkten 2 - 4 gelten für Monografien, Loseblattausgaben, Zeitschriftenstücktitel und Zeitschriftenbandsätze.

Für fortlaufende Sammelwerke gelten besondere Regelungen, s. dazu Punkt 5.

## **2. Steuerzeichensyntax**

/1 Kennung für die Sprache(n) der vorliegenden Veröffentlichung.

/3 Kennung für die Sprache(n) des Originals bei Übersetzungen.

Bei mehreren Sprachenangaben ist die Kennung vor jedem Sprachencode zu erfassen. Die Codes für die Sprache der vorliegenden Veröffentlichung werden vor denen für die Sprache des Originals angegeben.

### **3. Grundlage für die Sprachencodierung**

Der Sprachencode bezieht sich auf die Sprachen des "Haupttextes" einer Veröffentlichung. Texte geringen Umfangs in anderen Sprachen (z.B. Zusammenfassungen, Abstracts, Vorworte, Nachworte, Einleitungen, Bildunterschriften, kurze Erläuterungen sowie Beigaben, Beilagen, Texte der Benutzeroberfläche bei elektronischen Publikationen etc.) werden für die Vergabe des Sprachencodes in der Regel nicht berücksichtigt.

Ist jedoch eine Veröffentlichung z.B. eine Bibliografie oder ein Bibliothekskatalog oder besteht der wesentliche Teil einer Publikation nicht aus geschriebener oder gesprochener Sprache (betr. z.B. Bild- und Kunstbände, Bilderbücher, Karten, Audio-CDs etc.), bezieht sich die Angabe des Sprachencodes auf die Sprache(n) von Einleitungen, Vor- und Nachworten, Erläuterungen, Bildunterschriften, die "Rahmenbeschriftung" bei Karten u. dgl. Ist das nicht möglich (z.B. bei Bilderbüchern ohne Text), richtet sich der Sprachencode nach der Sprache des Titels der Veröffentlichung.

### **4. Umfang der Sprachencodierung**

Es werden die Codes nach ISO 639-2/B verwendet. Die Angabe ist auf 3 Sprachencodes je Kennung begrenzt.

Alphabetische Liste der Codes und alphabetische Lister der Sprachen:

<http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/GND/gndArbeitshilfen.html>

Codes, die keiner bestimmten Sprache zugeordnet sind:

"mul"	Wird ab vier Sprachen angegeben.
"mis"	Wird für bekannte Sprachen verwendet, für die es aber keinen Code gibt.
"und"	Ist die Sprache nicht bekannt, wird dieser Code erfasst.

*Anm.:*

*Intensive Nachforschungen zur Bestimmung einer Sprache sind nicht vorgesehen.*

**4.1. Beispiele**

- 1500 /1dut
- 1500 /1ger/1eng
- 1500 /1eng/3rus
- 1500 /1ger/3und
- 1500 /1mul
- 1500 /1mis/3ger
- 1500 /1ger/3mul [Sammelwerk mit original deutschen Beiträgen und Übersetzungen aus mehr als 3 Sprachen]

**4.2. Originalsprache(n) bei Übersetzungen**

- a) Der Sprachencode wird sowohl für die Sprache der vorliegenden Veröffentlichung als auch für die Originalsprache angegeben.
  - 1500 /1ger/3eng (Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche)
  - 1500 /1eng/3rus (Übersetzung aus dem Russischen ins Englische)
- b) Die Veröffentlichung enthält ein Werk sowohl im Originaltext als auch in Übersetzung.
  - 1500 /1ger/1eng/3eng (die Originalsprache ist Englisch; Übersetzung ins Deutsche)
  - 1500 /1ger/1fre/3ger (die Originalsprache ist Deutsch; Übersetzung ins Französische)
- c) Kommentar / Werk
  - 1500 /1ger/3spa (der Kommentar und das kommentierte Werk sind aus dem Spanischen übersetzt)
  - 1500 /1ger/1lat/3eng (der Kommentar ist eine Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche; die Veröffentlichung enthält das kommentierte Werk im lateinischen Originaltext)
  - 1500 /1ger/3eng/3lat (der englische Kommentar und der lateinische Originaltext des kommentierten Werkes sind ins Deutsche übersetzt)
  - 1500 /1ger/1lat/3lat (der Kommentar ist deutsch; das kommentierte Werk liegt im lateinischen Originaltext und in der deutschen Übersetzung vor)

**Sprache(n) der Veröffentlichung und des Originals**

**1500**

Stand: 01.10.2010

d) Beigefügte/enthaltene Werke bei begrenzten Sammelwerken.

Die Einzelwerke der Veröffentlichung sind teilweise Übersetzungen aus verschiedenen Sprachen. Angegeben wird die Originalsprache für das Werk der Haupteintragung und das erste beigefügte Werk bzw. für die beiden aufgeführten enthaltenen Werke.

1500 /1ger/3swe (das Werk der Haupteintragung und das beigefügte Werk bzw. die beiden aufgeführten enthaltenen Werke sind Übersetzungen aus dem Schwedischen)

1500 /1ger/3dan/3nor (das Werk der Haupteintragung ist aus dem Dänischen übersetzt, das beigefügte Werk bzw. eines der beiden aufgeführten enthaltenen Werke aus dem Norwegischen)

1500 /1ger/3eng (das Werk der Haupteintragung ist deutsch, das beigefügte Werk bzw. die beiden aufgeführten enthaltenen Werke sind Übersetzungen aus dem Englischen)

e) Bei Parallelausgaben wird die Originalsprache nur dann angegeben, wenn in der Vorlage ein Übersetzungsvermerk vorhanden ist.

**5. Sprachencodierung bei fortlaufenden Sammelwerken**

Bei fortlaufenden Sammelwerken werden nur die Sprachen der vorliegenden Veröffentlichung beschrieben. Für Datensätze von Schriftenreihen kann auch die Sprache des Sachtitels als Grundlage dienen. Hier liegt der Schwerpunkt der Codierung in den Datensätzen der zugehörigen Bände.

Es werden bis zu 3 Sprachen berücksichtigt jeweils eingeleitet mit /1...

Das Feld wird auch besetzt, wenn die Veröffentlichung in mehr als drei Textsprachen erscheint. Ergänzende Angaben (mehr als drei Sprachen o.ä.) werden in Feld 4221 gemacht.

Es gelten die Sprachenlisten in ZETA **G 251** und **G 253**. Diese Listen bilden eine in der ZDB gebräuchliche Auswahl an Sprachen ab.

Die Codes "mul", "mis" und "und" sind in den ZDB-Listen nicht enthalten und werden auch nicht verwendet. Kann auch anhand des Titels nicht entschieden werden, welcher Code verwendet werden muss, unterbleibt die Besetzung des entsprechenden ZDB-Feldes.

**Link zur ZETA-Beschreibung:**

<http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/1500.html>